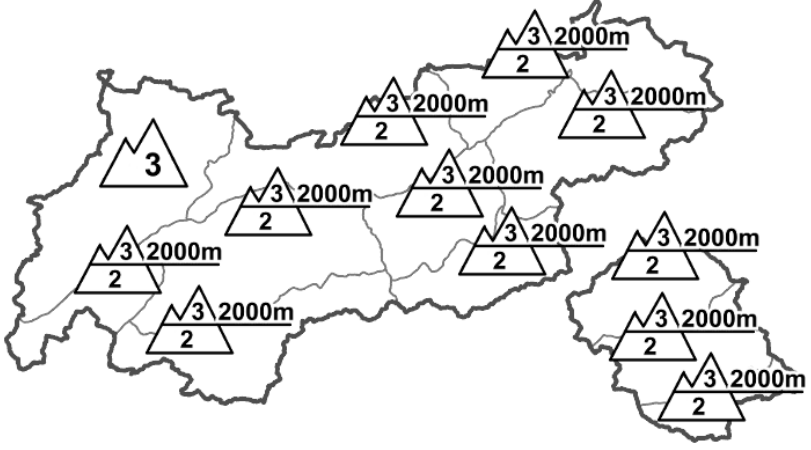





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb der Waldgrenze verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen ungünstige Verhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr.

Die Hauptgefahr geht dabei von den neu gebildeten Tribschneeablagerungen aus. Gefahrenstellen befinden sich in Steilhängen oberhalb der Waldgrenze, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind, sowie in Kammlagen aller Expositionen. Auch eingewehte Rinnen und Mulden sollten kritisch beurteilt werden. Eine Schneebrettauslösung ist dabei schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, das Erkennen der Gefahrenstellen erfordert Erfahrung. Unterhalb der Waldgrenze ist die Gefahr meist mäßig. Auf Grund der milden Temperaturen und der dadurch erfolgten Aufweichung der Schneedecke ist dabei vor allem auf Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu achten, die vereinzelt auch größere Ausmaße erreichen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der inzwischen deutlich nachlassende Südwind sorgte gestern für zum Teil extreme Windverfrachtungen. Dadurch haben sich zahlreiche neue Tribschneeablagerungen gebildet. In den meisten Fällen ist die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneedecke schlecht.

Insgesamt ist die Beschaffenheit der Altschneedecke sowohl in Bezug auf die Schneemächtigkeiten als auch die Schneeoberfläche in diesem Winter sehr unterschiedlich: vor allem hochalpin liegen abgewehrte oder vom Wind hartgepresste Flächen dicht neben mächtigen Tribschneepaketen. In tiefen und mittlern Lagen ist die Oberfläche der Altschneedecke sonnseitig oft harschig, schattseitig eher locker. Vor allem in schattseitigen Lagen sind dabei innerhalb der Altschneedecke einige lockere, störanfällige Zwischenschichten eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Höhenströmung wird schwächer und dreht auf West. Milde und wolkenreiche Luft legt sich über die Alpen. Am Montag dringt von Norden polare Kaltluft zu den Alpen vor, gleichzeitig entsteht ein Tief über Oberitalien. Für Tirol läutet das die nächste winterliche Phase ein.

Heute dominieren Wolken, Sonnenfenster zwischendurch können sich auftun. Im Laufe des Tages geraten immer mehr Gipfel in die Wolken. Am Hauptkamm und südlich davon bis zum Vormittag noch schwache Schauer, Schneefallgrenze auf über 1500m steigend. Im Norden kaum einmal Schauer. Der anfangs im Unterland noch kräftige Südwind flaut zunehmend ab und dreht in höheren Lagen auf West. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -1 und +2 Grad, in 3000m um -4 Grad.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 22.02.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg
der Lawinengefahr.

Rudi Mair